Protestaktion der Richter und Staatsanwälte in Mülheim - "Kraft"voll an"Gelogen"

26.03.2013

In der Heimatstadt der NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft demonstrierten heute mehr als 500 Mitglieder des Bundes der Richter und Staatsanwälte NRW, Bezirk Duisburg, gegen den Wortbruch der Ministerpräsidentin. Darunter auch eine Abordnung des Bund Deutscher Kriminalbeamter mit dem Landesvorsitzenden Wilfried Albishausen, Manfred Vomschloß, Heinz Sprenger, Duisburg und Franz Koppers aus Kleve.

Der stellvertretende Landesvorsitzende Jochen Hartmann erklärte zu Beginn seiner Rede, dass Verrat in der vorösterlichen Zeit nicht unbedingt etwas Ungewöhnliches sei, allerdings ginge es um mehr als 30 Silberlinge. Im weiteren Verlauf machte Hartmann sehr deutlich, dass man diesem Wortbruch der Ministerpräsidentin nicht nur mit der heutigen Demonstration begegnen werde. Mit dem Versprechen, diesen Wortbruch der Ministerpräsidentin nicht durchgehen und weitere Maßnahmen werden folgen zu lassen, versicherte Jochen Hartmann, dass der Richterbund sich an Versprechen halten werden.

Nach der Kundgebung auf dem Kurt-Schumacher-Platz marschierte der Zug der Demonstrantinnen und Demonstranten zum nahe gelegenen Wahlkreisbüro der SPD-Ministerpräsidentin. Dort legten die Demonstranten ein Geschenk an Hannelore Kraft nieder. Mit den Worten, " Frau Kraft hat uns vor Ostern ein faules Ei ins Nest gelegt, jetzt schenken wir ihr auch eins - mit Nichts drin", beendeten wütende Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte die Demonstration.

(Nähere Infos unter: http://www.drb-nrw.de/)
Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen
diesen Inhalt herunterladen: PDF